

KT-Drucksache Nr. X-0450

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

Vergabe der Beratungs- und Planungsdienstleistungen im Rahmen der HyExperts-Förderung für das Projekt HyNATuRe

Beschlussvorschlag:

1. Auf Basis eines EU-weiten offenen Vergabeverfahrens nach § 15 VgV erfolgt die Vergabe der über HyExperts geförderten Beratungs- und Planungsdienstleistungen zur Erstellung eines umsetzungsfähigen Gesamtkonzepts für eine regionale Wasserstoffwirtschaft für die Region Reutlingen und Tübingen an die EMCEL GmbH, Köln.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand 2022 und 2023:	400.000,00 EUR	Zuschuss des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr:	400.000,00 EUR
		Anteil Landkreis (100-%-Förderung):	0,00 EUR
Teilhaushalt: 13 Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung		zur Verfügung stehende HH-Mittel:	0,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Landkreis Reutlingen hat im Sommer 2021 eine Bewerbung als HyExperts Region zusammen mit dem Landkreis Tübingen unter dem Namen HyNATuRe (Wasserstoff - Neckar-Alb-Tübingen-Reutlingen) eingereicht und als eine von 15 Regionen deutschlandweit einen Zuschlag erhalten. Im Rahmen von HyExperts werden Beratungs- und Planungsdienstleistungen in Höhe von bis zu 400.000,00 EUR gefördert. Ziel ist die Erstellung eines umsetzungsfähigen Gesamtkonzepts für eine regionale Wasserstoffwirtschaft (Wasserstoff-Roadmap für die Region Reutlingen und Tübingen). Die Beratungs- und Planungsdienstleistungen für die Erstellung dieses Gesamtkonzepts wurden in einem EU-weiten offenen Vergabeverfahren gemäß § 15 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) ausgeschrieben (vgl. KT-Drucksache Nr. X-0415). Die Leistung ist an den wirtschaftlichsten

Bieter zu vergeben, wobei neben dem Preis auch qualitative Zuschlagskriterien berücksichtigt wurden. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der EMCEL GmbH, Köln, eingereicht.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangssituation

- 1.1 Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung vom 23.02.2022 die Verwaltung beauftragt, die Beratungs- und Planungsdienstleistungen im Rahmen der HyExperts-Förderung für das Projekt HyNATuRe in einem EU-weiten offenen Vergabeverfahren auszuschreiben (vgl. KT-Drucksache Nr. X-0415).

Die Vergabe umfasst folgende Leistungen:

Beratungs- und Planungsdienstleistungen im Rahmen der Leistungsbeschreibung zum Erhalt eines umsetzungsfähigen Gesamtkonzepts einer Wasserstoffwirtschaft in der Region („Wasserstoff-Roadmap“).

Die zu erbringende Leistung ist in einzelne Arbeitspakete (AP) unterteilt.

AP 1 - Übergeordnete Wasserstoffwirtschaft

In AP 1 sollen die regionale Datenerhebung, eine Modellierung des Wasserstoff-Gesamtsystems der Region, eine Beschreibung der möglichen Geschäftsmodelle und die Ermittlung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten erfolgen.

AP 2 - Stand der Technologie

In AP 2 sollen der Stand der Technologie im Bereich der Wasserstofferzeugung und im Bereich der Wasserstoffinfrastruktur (Tankstellen etc.) erfasst und ein Technologievergleich vorgenommen werden.

AP 3 - Genehmigung, Recht und Richtlinien

In AP 3 sollen genehmigungsrechtliche Fragestellungen im Bereich von Wasserstofferzeugungsanlagen und im Bereich der Wasserstoffverteilung und -speicherung beantwortet werden.

AP 4 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Betriebskonzepte

In AP 4 soll die Wirtschaftlichkeit der Wasserstofferzeugungs- und -infrastrukturanlagen berechnet werden. Auf dieser Basis soll ein Betriebskonzept für die Anlagen entwickelt sowie ein Distributionskonzept für den Wasserstoff erstellt werden.

AP 5 - Wasserstoffnutzung

In AP 5 sollen Anwendungen von Wasserstoff im Bereich des ÖPNV, des SPNV, der kommunalen Sonder- und Nutzfahrzeuge und der Industrie in der Region genauer untersucht werden.

AP 6 - Projektmanagement

In AP 6 erfolgt die Projektkoordination sowie die externe und interne Kommunikation, die Veranstaltungsorganisation und das Verfassen der Wasserstoff-Roadmap für die Region.

- 1.2 Förderzeitraum

Der Förderzeitraum und damit die Vertragslaufzeit ist vom Fördermittelgeber auf 12 Monate festgesetzt. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens soll das Projekt umgehend gestartet werden. Das Projekt soll möglichst im Sommer 2023 abgeschlossen werden.

1.3 Finanzierung

Die HyExperts-Förderung ist eine Förderung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und beträgt bis zu 400.000,00 EUR. Das Ministerium fördert die Erstellung des Gesamtkonzepts für eine regionale Wasserstoffwirtschaft im Rahmen des HyExperts-Projekts zu 100 %.

2. Ausschreibungs-/Vergabeverfahren

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wurde im Rahmen eines EU-weiten offenen Vergabeverfahrens gemäß § 15 VgV ausgeschrieben, da der Auftragswert den maßgeblichen Schwellenwert in Höhe von 215.000,00 EUR (Netto-Auftragswert) überschreitet.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgte am 04.04.2022 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft. Die Vergabeunterlagen wurden elektronisch und kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Es gingen 16 Bieterfragen ein, die beantwortet wurden. Rügen bzw. Nachprüfungsaufträge wurden keine erteilt bzw. gestellt.

3. Angebote

3.1 Angebote

Die elektronische Angebotseröffnung erfolgte am 09.05.2022, 16:00 Uhr. Insgesamt gingen 8 Angebote ein. Eine Übersicht der Angebote ist in der **nichtöffentlichen Anlage** dargestellt.

3.2 Angebotsprüfung

Alle 8 eingegangenen Angebote wurden zunächst einer formellen Prüfung unterzogen. Dabei wurde insbesondere geprüft, ob die Angebote form- und fristgerecht eingegangen sind, die geforderten Unterlagen enthalten sowie die Bieter in persönlicher und fachlicher Hinsicht geeignet sind. 2 Angebote waren gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV von der Wertung auszuschließen - Näheres ergibt sich aus der **nichtöffentlichen Anlage**.

Die weiteren 6 Angebote gingen frist- und formgerecht ein. In einem nächsten Schritt wurden die Angemessenheit und Auskömmlichkeit der Angebotspreise geprüft, hier liegen keine Ausschlussgründe vor.

3.3 Angebotswertung

Um möglichst aussagekräftige Angebote zu erhalten, wurden bei der Angebotswertung neben dem Preis auch qualitative Merkmale festgelegt. Insgesamt konnten maximal 1.000 Punkte erreicht werden.

- quantitatives Zuschlagkriterium:	max. 250 Punkte
- qualitative Zuschlagskriterien:	max. 750 Punkte
Insgesamt	max. 1.000 Punkte

Die qualitativen Zuschlagskriterien setzen sich aus der Qualität des einzureichenden skizzierten Bearbeitungskonzepts (max. 250 Punkte) und der Qualifikation und Erfahrung des Projektteams (max. 500 Punkte) zusammen.

Die Qualität des skizzierten Bearbeitungskonzepts wurde nach Effektivität, logischem Aufbau und Schlüssigkeit sowie der Umsetzbarkeit bewertet. Die Bewer-

tung erfolgte pro Arbeitspaket, gewichtet nach der Anzahl der zur Bearbeitung des APs vorgesehenen Personentage.

Die Bewertung der allgemeinen Qualifikation und der Erfahrung der für die Bearbeitung der Arbeitspakete vorgesehenen Mitarbeitenden erfolgte anhand deren Ausbildungsgrad, Berufserfahrung und der Erfahrung in jeweils 7 speziellen Projektbereichen jedes Mitarbeitenden.

4. Vergabeempfehlung

Nach Angebotswertung, unter Berücksichtigung des Preises und der qualitativen Zuschlagskriterien, wurde das wirtschaftlichste Angebot von der EMCEL GmbH eingereicht. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Zuschlag für die Beratungs- und Planungsdienstleistungen im Rahmen der HyExperts-Förderung für das Projekt HyNATuRe an die EMCEL GmbH, Köln, zu erteilen.

5. Befassung des Gremiums

Die Inhalte der Angebote sowie der **nichtöffentlichen Anlage** sind auch über das Vergabeverfahren hinaus streng vertraulich zu behandeln (§ 5 VgV). Es handelt sich hierbei um eine bieterschützende Vorschrift. Daher drohen bei einer Verletzung Schadensersatzansprüche der Bieter sowie vergaberechtliche Nachprüfungsverfahren, die zu Zurückversetzungen der Verfahren und erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen würden. Deshalb können die Beratungen und insbesondere die Erörterung inhaltlicher Fragen zu den Angeboten und den Bietern nur nichtöffentlich erfolgen. Lediglich der Beschluss des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz über das zu beauftragende Unternehmen kann in öffentlicher Sitzung erfolgen.